

Erfahrungsbericht: Meine Auslandserfahrung an der Konkuk Universität in Südkorea



Studium und Kursauswahl

Während meines Aufenthalts in Südkorea habe ich die Konkuk Universität besucht und dort Kurse im Bereich Wirtschaft und Informatik belegt. Die Organisation hinsichtlich der Schule war im Allgemeinen in Ordnung. Es ist jedoch wichtig, bei der Kursauswahl vorsichtig zu sein. Man muss sich in mehreren Perioden anmelden, und die angebotenen englischsprachigen Fächer können sich mehrmals ändern. Es werden viele Fächer in jeglichen Fachbereichen angeboten. Ich habe unter anderem Kurse wie Monetary Economics und Survival Data Analysis besucht. Ich empfehle, sich die Modulbeschreibung gründlich durchzulesen.

Die Professoren waren sehr hilfsbereit und bemüht, den Stoff verständlich zu vermitteln. Allerdings sollte man beachten, dass das Niveau einiger Kurse recht anspruchsvoll sein kann, weshalb eine gute Vorbereitung und kontinuierliches Lernen von Vorteil sind.

Vorbereitungen und Bewerbung

Die Visa-Beantragung (D-2) sollte früh genug beantragt werden. Zudem ist es wichtig, die richtige Versicherung zu beantragen. Diese muss bestimmte Bedingungen erfüllen, um in Korea von einer Befreiung der dortigen Krankenversicherung zu profitieren. Ist dies nicht der Fall, bezahlt man sowohl die internationale als auch die koreanische Krankenversicherung.

Die Vorbereitung für den Auslandsaufenthalt kann durchaus stressig sein. Neben dem Visum und der Krankenversicherung müssen auch Flugtickets, Unterkunft und Kurse organisiert werden. Es empfiehlt sich, frühzeitig mit der Planung zu beginnen und sich umfassend über die notwendigen Schritte zu informieren. Der Austausch mit ehemaligen Austauschstudenten kann hierbei sehr hilfreich sein.

Wohnen und Unterkunft

Ich habe nicht im Schuldormitory gelebt, daher kann ich nur die Erfahrungen von Freunden weitergeben. Es gibt klar abgetrennte Gebäude für Männer und Frauen, und das Mitbringen des anderen Geschlechts ist strikt verboten. Auch Freunde von außerhalb des Dormitory müssen zuvor angemeldet werden. Einzelzimmer sind zwar verfügbar, in meinem Semester wurden jedoch nur Doppelzimmer angeboten. Das bedeutet, dass man sehr wahrscheinlich mit einer anderen Person im gleichen Raum zusammenlebt. Das Ausgehen nach 12 Uhr ist erlaubt, muss jedoch angemeldet werden. Ansonsten gibt es Strafpunkte, und zu viele Strafpunkte können dazu führen, dass man im darauffolgenden Semester nicht mehr im Dormitory leben darf. Dies ist nur relevant für diejenigen, die mehr als ein Semester bleiben.

Da ich außerhalb des Dormitory gelebt habe, kann ich sagen, dass dies wahrscheinlich etwas mehr Kosten verursacht, aber auch Vorteile wie ein eigenes Zimmer, einen anderen Standort und mehr Freiheiten bietet. Der Standort der Unterkunft hat einen großen Einfluss auf das tägliche Leben, da Transfers in der riesigen Stadt Seoul einige Zeit in Anspruch nehmen können.

Kosten und Budget

Die Studiengebühr ist der eigene Studienbeitrag der FH Trier, es ist kein zusätzlicher Studienbeitrag nötig. Die Lebenshaltungskosten können stark vom Lebensstil abhängen, jedoch ist das Leben in der Großstadt teuer, insbesondere wenn man es sich gut gehen lassen will. Plant ein klares monatliches Budget ein und versucht, es immer im Blick zu behalten. In meinem Fall haben sich die monatlichen

Kosten auf ca. 1500-2000€ angenähert. Es ist ratsam, sich frühzeitig für Stipendien oder anderweitige Unterstützung einzuschreiben, um die Eigenkosten niedriger zu halten.

Neben den üblichen Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung sollte man auch an zusätzliche Kosten wie Freizeitaktivitäten, Reisen innerhalb Koreas und mögliche Ausgaben für Lehrmaterialien denken. Das koreanische Essen ist zwar oft günstiger als in Deutschland, aber wer gerne auch außerhalb isst, muss mit höheren Preisen rechnen. Es lohnt sich auch, auf Angebote und Studentenrabatte zu achten, um das Budget zu schonen.

Leben in Seoul

Seoul ist eine riesige Stadt mit unendlich vielen Dingen, die es zu entdecken gibt. Insbesondere zu Beginn ist es schön, am IBuddy-Programm teilzunehmen, um den ersten Kontakt zu Einheimischen zu knüpfen. Darüber hinaus sind Uni-Clubs eine großartige Möglichkeit, neue Kontakte und Freunde zu finden. Es gibt viele Clubs, Bars, Restaurants, Cafés usw., die man besuchen kann, und man kann auch einige Ausflüge in andere Städte oder Länder unternehmen. Ich empfehle, dem IF-Club beizutreten und eine Sportart zu finden, die einem gefällt. Es ist jedoch anzumerken, dass die Eintragung in manche Clubs schwierig sein kann, da manche voraussetzen, dass man Koreanisch spricht. Das gilt jedoch nicht für alle, also fragt bei so vielen wie möglich an, und auch wenn man die eigentliche Anmeldeperiode verpasst, kann man über Umwege und persönliche Kontakte immer noch teilnehmen.

Das Leben in Seoul ist dynamisch und vielfältig. Die Stadt bietet zahlreiche kulturelle Veranstaltungen, Festivals und Sehenswürdigkeiten. Von traditionellen Palästen über moderne Einkaufszentren bis hin zu pulsierenden Nachtmärkten gibt es immer etwas zu entdecken. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind gut ausgebaut und ermöglichen es, die Stadt bequem zu erkunden.

Vorteile des Auslandsstudiums

Das Auslandsstudium bietet viele neue Eindrücke, kulturelle Erfahrungen und die Möglichkeit, neue Freunde zu finden. Die Konkuk Universität ist groß und bietet gute Kantinen sowie viele Aktivitäten in und rund um Seoul. Besonders die interkulturelle Erfahrung und das Kennenlernen der koreanischen Kultur waren für mich bereichernd. Ich habe nicht nur meine Sprachkenntnisse verbessert, sondern auch viele wertvolle Einblicke in die koreanische Lebensweise und Mentalität gewonnen.

Empfehlungen an zukünftige Austauschstudenten

Finanzen realistisch einplanen, inklusive Trips und tägliche Kosten. Nutzt die Freizeitmöglichkeiten und bemüht euch, Einheimische kennenzulernen. Genießt eure Zeit in Südkorea!

Es ist wichtig, offen und neugierig zu sein. Nutzt die Gelegenheit, so viele neue Erfahrungen wie möglich zu sammeln und euch aktiv in das Uni- und Stadtleben einzubringen. Lernt zumindest ein paar grundlegende koreanische Wörter und Sätze, das wird euch den Alltag erheblich erleichtern und zeigt den Einheimischen eure Wertschätzung ihrer Kultur.

Kontakt

Bei weiteren Fragen könnt ihr euch gerne persönlich bei mir melden: dndn0434@hochschule-trier.de, dvand2001@gmail.com

Ich hoffe, dieser Erfahrungsbericht gibt euch einen guten Überblick über meine Zeit an der Konkuk Universität und in Seoul. Es war eine bereichernde Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Viel Erfolg und eine großartige Zeit in Südkorea!